

### Vorlage

an den Verwaltungsausschuss  
über den Innenstadtausschuss

#### **Wasserpegelanzeige Helmstedt See; Standort und Kosten**

Es wird auf die Bekanntgabe 120/08 „Tagebausee-Flutungskalender in der Innenstadt“ vom 04.09.2008 verwiesen.

Um aus dem Nachteil der langsamen Seebildung eine einprägsame Besonderheit zu machen ist angestrebt, die Entstehung des Sees und den Faktor Zeit mit gestalterischen Mitteln erlebbar zu machen und dadurch dem Besuch des Tagebaus zusätzlichen Reiz zu verleihen. Geplant ist, den Stand des Wasserzulaufes bzw. des Wasserstandes im Tagebausee durch eine entsprechende Einrichtung in der Helmstedter Innenstadt (skulpturaler Wasserstandsanzeiger) sichtbar zu machen.

Die Verwaltung hat bei dem mit dem Helmstedter Seeprojekt beauftragten Büro Herbstreit Landschaftsarchitekten ein entsprechendes Angebot zur Veranschaulichung des Wasseranstiegs (bauliche Realisierung und Benennung von Kosten) eingeholt. Es wird hierzu auf das anliegende Schreiben vom 27.10.2008 verwiesen. Das Büro Herbstreit bezieht sich darin auf seine im Rahmen der Masterplan-Bearbeitung vorgeschlagenen zwei Projekte zur Thematisierung des Wasseranstiegs und benennt hierfür folgende Kostenanhaltswerte (Planungs- und Realisierungskosten):

1. Wasserstandsanzeiger im Zentrum von Helmstedt (50.000 €)
2. Flutungskalender auf Böschungen des Helmstedt Sees (50.000 €)

Der innerstädtische Wasserstandsanzeiger wird als multimedialer Informationspylon vorgeschlagen, worin auch die relativ hohen Kosten begründet liegen.

Um einen ausreichend kraftvollen und professionellen ersten Projektauftritt für den Helmstedt See zu erreichen, schlägt das Büro Herbstreit vor, beide Projekte in der angegebenen Dimension anzugehen und umzusetzen.

Die Verwaltung sieht das unter Kostengesichtspunkten allerdings etwas anders. Zunächst ist es wichtig, den entstehenden See in der Innenstadt den Bürgern und Besuchern immer wieder zu vergegenwärtigen und den Spannungsbogen zu dessen Entwicklung aufzubauen. Der Wasserstandskalender am Seeufer kann auch ein bis zwei Jahre später realisiert werden, wenn die Entwicklung des Seeumfeldes durch weitere Wanderwege und vielleicht einen zweiten Zugang voranschreitet.

Für das Innenstadtdmodell kann sich die Verwaltung eine - möglicherweise für rd. 20.000 Euro umsetzbare - Alternative z.B. wie folgt vorstellen:

Es wird ein dreidimensionales Schnittmodell durch das Seegelände hergestellt. Der Uferbereich des Bade- und Freizeitgeländes wird bereits visionär gestaltet, der schwimmende Steg wird ebenfalls dargestellt. Die Vorderansicht des Geländeschnittes wird durch eine Glasscheibe begrenzt, so dass der Betrachter die aktuelle Wassertiefe nachvollziehen kann. Der

Wasserstand des Modellsees wird in gewissen Zeitabständen durch manuelles Nachfüllen der Realität angepasst. Das Modell wird durch Pläne und Erläuterungen in Schaukästen ergänzt. Die Modell kann je nach Platzverhältnissen als flacher Schnitt (nur 10 cm tief) oder mit viel Tiefe ( z.B. bis 2 m) angelegt werden.

Es gibt natürlich weitere alternative Darstellungsmöglichkeiten:

- Digitale Wasserpegelanzeige
- Wasserstandsuhr
- Gläserne Wassersäule
- Wasserstandspfofen
- Höhenmarkierung an einem Objekt.

Als öffentlich wirksame Standorte eines Wasserstandsanzeigers in der Helmstedter Innenstadt wären grundsätzlich alternativ die Bereiche Gröpernplatz, Hausmannsturm, Holzberg, Markt-Passage oder Marktplatz interessant. Welcher Standort tatsächlich geeignet ist, kann erst dann im Detail geprüft werden, wenn feststeht, wie die Anlage beschaffen sein soll und welchen konkreten Platzbedarf sie verursacht.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, den Planungsprozess mit Unterstützung des Büros Herbstreit umzusetzen.

Für den Haushalt 2009 sind Mittel in Höhe von 20.000 € für einen Wasserstandsanzeiger im Stadtzentrum von Helmstedt anzumelden.

(Eisermann)

Anlage

Stadt Helmstedt  
Wirtschaftsförderung  
Herrn Metschke / Frau Kremling-Schulz  
Postfach 16 40

08H178

38336 Helmstedt

Hildesheim, 30.10.2008 neu/ga

vorab per Mail

Bearbeiter: Herr Neumann  
Durchwahl: 05121/9731-16

**Helmstedt-Harbke-See  
Veranschaulichung des Wasseranstiegs**

**Benennung des Wasseranstiegs**

**Benennung von Kostennoten für eine Projektrealisierung**

Sehr geehrter Herr Metschke,  
sehr geehrte Frau Kremling-Schulz,

wir bedanken uns für Ihre Anfrage, betreffend eine mögliche bauliche Realisierung und Benennung von Kostennoten zur Veranschaulichung des Wasseranstiegs in Helmstedt-Harbke-See.

Im Rahmen der Masterplan-Bearbeitung haben wir als Vorschläge zur Thematisierung des Wasseranstiegs 2 Projekte vorgeschlagen:

1. „Wasserstandsanzeiger im Zentrum von Helmstedt“  
(evtl. auch in anderen Orten der Region)
2. Flutungskalender auf Böschungen des Helmstedt Sees

Grundsätzlich möchten wir anmerken, dass eine Projektumsetzung kraftvoll und professionell erfolgen sollte.

Wir empfehlen, über das Umsetzungsvorgehen in einem gemeinsamen Planungsprozess, unter Einbeziehung auch der Politik, zu entscheiden. Zur ersten Orientierung geben wir Ihnen folgende Kostenanhaltswerte:

### **Kostenansatz „Wasserstandsanzeiger im Stadtzentrum von Helmstedt“**

Wir empfehlen hier einen Kostenansatz von **50.000,00 € brutto** vorzuplanen (Planungs- und Realisierungskosten). Innerhalb dieses Planungs- und Baubudgets können geleistet werden:

- Planerische Entwicklung, Abklärung und Begleitung des Projektes in der Umsetzung.
- Entwicklung eines multimedialen Informationspylones.
- Audio-visueller Informationspunkt, ggf. kombiniert mit LCD-Bildschirmen zur Bereitstellung von Informationsangeboten, ggf. interaktiv über Touch-Screen abrufbar.
- Inszenatorische Darstellung der Wasserstandsentwicklung.

Als Option für die Zukunft geben wir Ihnen nachstehend auch einen Kostenanhalt für die Entwicklung des

### **Flutungskalenders**

Wir haben zu diesem Projekt ergänzend recherchiert und können unseren Kostenansatz aus der Machbarkeitsstudie von **50.000,00 € brutto** für Planung und Realisierung bestätigen:

- Inszenierung des Wasseranstiegs mittels Großbuchstaben (Leuchtbuchstaben) in attraktiver und weithin ablesbarer Form.

Selbstverständlich können vorstehend genannte Kostenansätze auch reduziert werden. Wie vorstehend ausgeführt, sollte aber in jedem Fall ein ausreichend kraftvoller erster Projektauftritt für den Helmstedt-Harbke-See erreichbar bleiben.

Gerne würde wir für Sie die weitere Projektentwicklung planerisch begleiten. Für ergänzende Auskünfte und Gespräche und für die Vorlage eines detaillierten Angebotes stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

**herbstreit** LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

W. Neumann, Dipl.-Ing.  
Niederlassungsleiter